

Grußwort

für die Auftaktveranstaltung des Projektes

„LosLesen – mit Bücher wachsen“

am 28. Oktober 2008 um 19:30 Uhr

in der Stadtbibliothek Osnabrück

von Herrn Ersten Kreisrat Dr. Reinhold Kassing als Vorsitzender des Nds. Beirates für Bibliotheken, Sektion für kommunale und kirchliche Bibliotheken

Anrede!

...freue mich heute das **Grußwort für die Auftaktveranstaltung des Projektes „LosLesen – mit Büchern wachsen“ sprechen zu dürfen!**

Seit einigen bin ich nun Vorsitzender des Nds. Bibliotheksbeirates, in der so genannten Sektion K.

- Als Vorsitzender dieser Sektion bin ich **für die 1.200 kommunalen und kirchlichen Bibliotheken zuständig.**

Mir sind daher sowohl die Sorgen und Nöte, aber auch die Chancen und Herausforderungen für die öffentlichen Bibliotheken bekannt.

- Eine der größten Herausforderungen ist heute dem Trend entgegenzuwirken, dass immer weniger Kindern vorgelesen wird!

o Heute spielt in **42% aller Familien mit Kindern bis 10 Jahre** das Vorlesen kaum eine Rolle mehr!

Somit wird derzeit etwa 3 Mio. Kindern unter 10 Jahren nicht regelmäßig vorgelesen.

- Eine Folge: rd. **20% aller Jugendlichen im Alter von 15 Jahren stehen schon jetzt an der Schwelle zum sog. sekundären Analphabetismus.**

(Anmerkung: sek. Analphabetismus = Verlust einst erworbener Fähigkeit infolge unzureichenden Kontakts mit gedruckten Texten. Verlust der Fähigkeit, gedruckten Text verstehen zu können. Hauptursache ist übermäßiger Konsum visueller Medien)

→ Alarmierende Zeichen, die nach konkreten Maßnahmen verlangen.

- Nach Maßnahmen mit denen Kindern **von Anfang an die Freude am Lesen** vermittelt wird.
- Nach Maßnahmen, die frühzeitig die Weichen dafür stellen, dass Kinder sich später nicht nur für I-Pod und X-Box interessieren, sondern stattdessen die Bibliotheken stürmen.
- Nach Maßnahmen also, wie dem Projekt

„LosLesen – mit Büchern wachsen“

- **Anrede**
- Das Projekt „**LosLesen – mit Büchern wachsen**“ steht unter der Schirmherrschaft **des MP Wulff.**
- Gemeinsam mit
 - den **sechs hauptamtlich geleiteten Bibliotheken im Osnabrücker Land,**
(Osnabrück, Melle, Georgsmarienhütte, Bramsche, Wallenhorst, Fürstenau)
 - **ihren fantastischen Bibliothekaren,**
 - der **VGH-Stiftung und der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte** und dem
 - **Netzwerk der Kinder- und Jugendärzte,**
 wollen wir die Eltern dazu animieren, dem Vorlesen wieder einen höheren Stellenwert beizumessen!
- Denn oftmals wird unterschätzt, **wie wichtig Vorlesen im frühen Kindesalter ist.**

- Durch Vorlesen wird der **Grundstein für die Sprachentwicklung** und die spätere **Lesekompetenz** gelegt!

- **Durch Vorlesen wird aber auch...**

... nachhaltig die **Intelligenz gestärkt**,
... die **Fantasie** des Kindes **angeregt**,
... **die emotionale Entwicklung gefördert**,
... **das Verständnis gebildet**
... und die gesamte **Eltern-Kind-Beziehung intensiviert**.

Begründung: Vorlesen ist eine gemeinsame Beschäftigung und intensive Form der Zuwendung

→ **Vorlesen ist somit der erste Schritt für eine erfolgreiche Zukunft!**

→ Denn die daraus entstehende Fähigkeit zu lesen und vor allem auch Texte zu verstehen ist eine

unverzichtbare **Schlüsselqualifikation in der heutigen Wissensgesellschaft**.

- Ich bin der Meinung, dass **jedem Kind dieser Schlüssel zum Erfolg an die Hand gegeben werden sollte!**
- Um dies zu erreichen, erhalten die Eltern im Rahmen des Projektes „LOSLesen“ bereits bei der **U-6-Untersuchung** einen **Gutschein für eine Lesestart-Tasche**.
→ Zu einem **Zeitpunkt** also, bei dem die Eltern für die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Kinder noch hochgradig aufgeschlossen sind.
- Diesen Gutschein können die Eltern dann direkt in den Bibliotheken gegen die Lesestart-Tasche einlösen.

- Diese beinhaltet bspw.
 - o entsprechendes **Informationsmaterial**,
 - o **ein Pappbilderbuch** - für die ersten gemeinsamen Vorlese-Momente,
 - o ein **Leselätzchen** mit der Aufschrift „Lies mir vor!“ – für eine dauerhaft Aufforderung an die Eltern ihren „Kleinen“ vorzulesen,
 - o oder auch einen Gutschein für eine „**Leselatte**“, mit deren Hilfe die Entwicklung des Kindes abgeglichen werden kann.
- Daneben werden den jungen Eltern erstmals durch die Bibliotheken „**Bücherbaby – Krabbelgruppen**“ angeboten. Mit Reimen, Liedern oder auch rhythmischen Spielen sollen die Kinder in diesen Gruppen gefördert werden.
- Auf diese Weise werden die **Eltern aktiv zu Partnern in der Leseförderung ihrer Kinder.**

- Und die Kinder finden mit Spaß Zugang zu der Faszination der Bücher.
- Ich hoffe, dass es uns mit Maßnahmen und Projekten – wie dem Projekt „Loslesen – mit Büchern wachsen“ gelingt, frühzeitig die Weichen dafür zu stellen, dass die **Kinder im Osnabrücker Land kleine Leseratten werden**, die zukünftig die Büchereien stürmen!
- Nur so können wir unsere Kinder im Osnabrücker Land „**fit machen**“ für die Zukunft.
„Fit machen“ für die Herausforderungen, die auf sie warten.
...und „**fit machen**“ für ein erfolgreiches und **eigenständiges Leben.**

Vielen Dank!